

28. Sitzung der Stadtvertretung am 27.02.2012

TOP 02

Bürgerfragestunde

- F 1** Einreicherin: Frau Juliana Grehn
 - Parken an den Markttagen
- F 2** Einreicher: Herr Werner Fritzsche
 - Winterdienst im Wohnumfeld Hafenstraße
- F 3** Einreicherin: Frau Regina Engling
 - Fußgängerbrücke Plater Straße/ Betonplatten vor dem Haus
- F 4** Einreicher: Rudolf Mrasek
 - Kartenverkauf für Vorstellungen Staatstheater
- F 5** Einreicher: Bürgerinitiative Alexandrinenstraße/Dr. med. H.-J. Jencio
 - Alexandrinenstraße
- F 6** Einreicherin: Frau Christa Cholewa
 - Mülltonnen in der Müllerstraße/Stellplätze

Bürgerfragestunde F 1

Einreicherin: Juliana Grehn

Betreff: Parken an den Markttagen

Anfrage:

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Markttage sind eine wesentliche Bereicherung für die Stadt Schwerin, die von den Bürgern sehr gern angenommen wird.

Für einen guten Einkauf ist es erforderlich, daß die Kunden ihre Einkäufe nicht sehr weit tragen müssen und daher das Fahrzeug in der Nähe parken möchten. Leider ist dies wohl eine gute Einnahmequelle, da besonders an den Markttagen die Politessen kontrollieren. Der Stadt muss doch daran gelegen sein, den eigenen Bürgern eine gute Atmosphäre zu bieten. Auch an der Zufriedenheit der Verkäufer müsste ein Interesse bestehen. Leider entsteht der Eindruck, daß hier nur abgezockt werden soll.

Es wäre ein sehr großes Entgegenkommen , wenn es eine Möglichkeit gäbe, für die Zeit des Marktes ein eingeschränktes Parken zuzulassen.

Frage: Ist es möglich, für die Zeit des Marktes ein eingeschränktes Parken zuzulassen?

Mit freundlichen Grüßen

J.Grehn

Einreicher/in: Herr Werner Fritzsche

Betreff: Winterdienst im Wohnumfeld Hafenstraße

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident

Als Bürger dieser Stadt frage ich mich, warum die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung ihre selbst beschlossenen Aufgaben nicht durchführen. Es geht um den Winterdienst laut Plan in unserem Wohnumfeld Hafenstraße.

Ich-79 Jahre, schwerbehindert (G)- wohne 14 Jahre in der Hafenstraße Wunderbares wohnen nach einem arbeitsreichen Leben. Nur der Winterdienst klappt in diesem Bereich nicht und da sehr viele alte Menschen hier wohnen, trage ich Ihnen dieses Problem vor.

Der erste Grund für den fehlenden Winterdienst waren der Nichtanschluss der Hafenburgstraße an die Mövenburgstraße und das fehlende Gehwegstück zur Holzstraße zum Einkaufscenter. Gespräche vor Jahren vor Ort mit dem damaligen Beschwerdemanagement Herrn Kretzschmar und dem Verkehrsdezernenten – zur Zeit nicht lösbar, Bau eines kleinen Fußweges vom Ausgang der Wohnanlage über die Hafenstraße zur Mövenburgstraße. Von dort zum Kaufzentrum. Dieses Teilstück wurde von der Stadt auch beräumt.

Dann wurde die Mövenburgstraße neu gebaut. Für die Umleitung über die Hafenstraße- wurde das fehlende Teilstück in der Holzstraße gebaut und mit der Aussage der Stadt- mit dem Bau der Mövenburgstraße wird der Winterdienst in ihrem Wohnbereich neu festgelegt-ist dieser Bereich (Hafenstraße-Holzstraße-Speicherstraße) im Winterdienstplan in die Stufe B eingeordnet. In diesem Jahre des Baues der Mövenburgstraße wurde auch alles einwandfrei vom Schnee beräumt und gestreut.

Danach war die Mövenburgstraße fertig und die Umgehung aufgehoben. Mit Pollern in der Hafenstraße, vor der Holzstraße, und einem großen Mühlenstein auf der Holzstraße . Meine Anfrage an die Oberbürgermeisterin, warum kein Durchfahrtsverbot als Schild aufgestellt wird , damit der Winterdienst nach Plan weiter gesichert werden kann, wurde mit dem Schreiben der Oberbürgermeisterin Frau Grambow mit Schreiben vom 2011-03-07 beantwortet.

Nun haben wir wieder Winter und Schnee und der Weg zur Bushaltestelle und zum Einkaufszentrum ist nicht beräumt und gestreut.

Eigentlich eine Kleinigkeit, sehr geehrter Herr Stadtpräsident, mit der ich Sie zur endgültigen Lösung bitten möchte. Aber warum so viel Umstände seitens der Verantwortlichen der Stadt. Es gibt doch viel Wichtigeres in unser Stadt zu lösen. Aber die hier wohnenden Bürger schimpfen nur und damit wird ja nichts gelöst. Außerdem nutzen diesen Weg auch die Schulklassen und später die Studierenden der noch im Bau befindlichen Schulen.

Ich lege diesem Schreiben die Bilder –jetziger Zustand; vor Fertigstellung Mövenburgstraße und das Schreiben der OB bei.

Anmerkung: vor einer Woche hatte ich dieses Frau Hoffmann mitgeteilt. Ihre Antwort: Ich bin der Einzige der das Beanstandet. Angelegenheit vom Verkehrsdezernat. Mit einem Durchfahrtsverbotsschild fahren die Fahrzeuge trotzdem durch die Holzstraße.

Die ersten beiden Bilder jetziger Zustand

Die letzten beiden Bilder 2004

Hinweis:

In meiner E-Mail zum Winterdienst muss die Straße statt " Holzstraße" **Holzhafen** heißen.

Bitte Korrektur







Landeshauptstadt Schwerin • Die Oberbürgermeisterin • Postfach 11 10 42 • 19010 Schwerin

Die Oberbürgermeisterin

Herrn
Werner Fritzsche[REDACTED]
[REDACTED]Hausanschrift: Am Packhof 2-6 • 19053 Schwerin
Zimmer: 6030, Aufzug C
Telefon: 0385 545-2222
Fax: 0385 545-1019
E-Mail: shoffmann@schwerin.deIhre Nachricht vom/Ihre Zeichen
2011-02-19Unsere Nachricht vom/Unser Zeichen
4519 - SHDatum Ansprechpartner/in
2011-03-07 Frau Hoffmann**Winterdienst in der Hafenstraße 11-17**

Sehr geehrter Herr Fritzsche,

vor dem Hintergrund Ihrer Anregungen aus Ihrer E-Mail vom 19. Februar 2011 habe ich umfangreiche Informationen von den Fachbereichen und der Werkleitung des Eigenbetriebes SDS eingeholt.

Die von Ihnen beschriebenen Straßenabschnitte im Wohnquartier Hafenstraße 11-17 sind Teile öffentlich bewirtschafteter Straßen und unterliegen deshalb auch der Erhaltung, Reparatur und Reinigung durch die zuständigen Bereiche des Verkehrsmanagements und des Eigenbetriebes SDS.

In diesem Zusammenhang wurden die bezeichneten Straßenabschnitte für den erforderlichen Bauablauf an der Möwenburgstraße in den Umleitungsverkehr einbezogen. Nach Beendigung der Baumaßnahmen wurde die Verkehrsführung wieder in die ursprünglich festgelegte Anordnung zurückversetzt. Die hier wieder hergestellte Abpollerung ist also in ihrer Erforderlichkeit entsprechend bewertet worden. Diese Verkehrsregelung dient vor allem dem Anspruch der Anlieger und Bewohner auf ein hochwertiges und beruhigtes Wohnumfeld. Damit modifizieren sich gleichzeitig die Leistungen der Straßenbewirtschaftung und Straßenreinigung. Der vom Eigenbetrieb SDS erstellte Winterdienstplan mit der Stufe „B“ legt im Bereich der Hafenstraße lediglich die zeitliche Einordnung und Wichtung bei den Winterdienstarbeiten und der Schneeberäumung fest. Die von Ihnen im Zusammenhang mit der Abpollerung aufgeführten Qualitätsänderungen der Winterdienstleistungen sollten sich daraus ursächlich nicht begründen. Die Kontrollgänge der SDS zur Überwachung der Winterdienstleistungen bestätigen, dass von Ihnen als Foto dokumentierte Bild. Grundsätzlich ist festzustellen, dass die Güte der Winterdienstleistungen nicht durch „schwarze Straßen“ als einzigen Qualitätsparameter zu charakterisieren ist. Winterdienst heißt vor allem, den Möglichkeiten entsprechende Verkehrssicherung zu schaffen. In zahlreichen Straßenabschnitten Schwerins werden beispielsweise aus umweltrelevanten Gründen lediglich „weiße Winterdienstleistungen“ – also nur Abstumpfen durch Kies oder andere salzlose Streumittel – durchgeführt, um Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Fahrzeugführer und Passanten haben winterliche Verhältnisse zu beachten.

Hausanschrift:
Landeshauptstadt Schwerin
Die Oberbürgermeisterin
Am Packhof 2 – 6
19053 Schwerin

Telefonzentrale: +49 385 545-0
Internet-Adresse: www.schwerin.de
E-Mail-Adresse: info@schwerin.deÖffnungszeiten:
Mo. 08:00 – 16:00 Uhr
Di. 08:00 – 18:00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 08:00 – 18:00 Uhr
Fr. 08:00 – 13:00 Uhr
Erweiterte Öffnungszeiten BürgerBüro:
jeden 1. u. 3. Sa. im Monat
09:00 – 12:00 UhrErreichbar mit der Straßenbahnlinie 1
bzw. mit den Buslinien 5, 7, 8, 10/11
Haltestelle Hauptbahnhof
oder mit den Straßenbahnlinien 2, 4
und den Buslinien 12, 14
Haltestelle Stadthaus

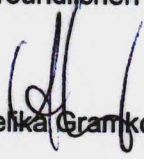
Parkmöglichkeit:
Tiefgarage StadthausBankverbindungen:
Sparkasse Mecklenburg-Schwerin 370 019 997 (BLZ 140 520 00)
Deutsche Bank AG Schwerin 3 096 500 (BLZ 130 700 00)
Postbank Hamburg 7 358 201 (BLZ 200 100 20)
VR-Bank e.G. Schwerin 28 800 (BLZ 140 914 64)
Commerzbank 2 027 845 (BLZ 140 400 00)
HypoVereinsbank 19 045 385 (BLZ 200 300 00)

Um den Schweriner Bürgerinnen und Bürger die Bewältigung der dringenden persönlichen Aufgaben bei winterlichen Verhältnissen unter zumutbaren Umständen zu gewährleisten, ist die Fürsorgepflicht der Kommunen in einem vertretbarem Maße gefordert – gleichzeitig haben Anwohnerinnen und Anwohner im Rahmen ihrer Mitwirkungspflicht den anstehenden Anforderungen anteilig nachzukommen.

Beim Vergleich der Ergebnisse aus den Nachkontrollen der Winterdienstleistungen durch die SDS mit Ihren uns zugesandten Bildern bestätigte sich unsere Einschätzung. Der dokumentierte Leistungsumfang in Ihrem Wohnquartier ist ausreichend, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Auch sind die Anliegerpflichten in den bezeichneten Gehwegabschnitten ausreichend wahrgenommen worden.

Abschließend ist hinzuzufügen, dass eine Veränderung der Verkehrsführung durch das Aufheben der Appollerung seitens der Stadt nicht geplant ist.

Mit freundlichen Grüßen



Angelika Gramkow

Bürgerfragestunde F 3

Einreicherin: Frau Regina Engling

Betreff: Fußgängerbrücke Plater Straße/ Betonplatten vor dem Haus

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

ich wohne in der Gagarinstr. im Hochhaus (gerne), aber wir haben ein Problem. Vor der Wahl habe ich es oft angesprochen. Der Bürgersteig vor den Nr. 28/30 ist durch Betonkrebis sehr uneben. Wir Schwerbehinderten haben unsere Probleme damit. Auch betrifft das die Fußgängerbrücke über die Plater Straße. Unten stehende Antwort habe ich im August bekommen:

Sehr geehrte Frau Engling,

unter Bezug auf Ihre mail vom 24.07.2011, gerichtet an Herrn Dr. Friedersdorff, teile ich Ihnen mit, dass für die von Ihnen angesprochene Brücke die Nahverkehrs GmbH zuständig ist. Nach dortiger Auskunft ist vorgesehen, die Brücke in den nächsten 2 Monaten mit einem neuen Belag zu versehen.

Ich danke Ihnen für Ihre diesbezügliche Information.

Ihr Anliegen hinsichtlich sanierungsbedürftiger Betonplatten habe ich an den zuständigen Eigenbetrieb weiter geleitet.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Jäger

Stefan Jäger
Dezernat III
Wirtschaft, Bauen und Ordnung
Am Packhof 2 - 6
19053 Schwerin
Tel.: 0385/545-2406
Fax.: 0385/545-2409
mail: sjaeger@schwerin.de

Bis jetzt hat sich nichts getan. Also alles leere Versprechungen. Wann passiert da endlich etwas (nach dem Frost)?????
Freundliche Grüße von Regina Engling

Bürgerfragestunde F 4

Einreicher: Herr Rudolf Mrasek

Betreff: Kartenverkauf für Vorstellungen Staatstheater

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident,

ist es unrichtig, dass Stadtvertreter der Stadt Schwerin Karten für Vorstellungen des Staatstheater Schwerin € 0,00 und für ihre Begleitperson (en) € 5.-- bezahlen.

Für eine zeitnahe Antwort im voraus Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Mrasek, Rudolf

Einreicher: Bürgerinitiative Herr Dr. med. H.-J. Jencio
Betreff: Alexandrinenstraße

Bürgerfragestunde

Welche Oberfläche hatte die Alexandrinenstr. 1925? Zusatzfrage: Wann wurde das heutige Kopfsteinpflaster gelegt?

Welche Oberfläche hatte die Mecklenburgstr. 1840?

Welchen Denkmalswert hat das heutige Pfaffenteich-Südufer?

Was sieht man von der August - Bebel – Straße aus oder dem Pfaffenteichufer vom Pflaster der Alexandrinenstraße?

Wie passen das Burgsee-Center und das Ludwig – Bölkow - Haus in die Denkmalspflege?

Welchen Denkmalswert hat das Pflaster der Alexandrinenstraße ohne die dort stehenden Häuser?

Um wieviel geringer wäre der Denkmalswert der neoklassizistischen Häuserreihe der Alexandrinenstr. ohne dieses Straßenpflaster?

Warum hat der Stadtvertreter Herr Strauß eine persönliche Einladung zur Information über die Situation in der Alexandrinenstr. nicht wahrgenommen?

Warum beeinträchtigt unter diesem Aspekt die von der überwiegenden Mehrzahl der Anwohner und der Stadtverwaltung angestrebte moderate Umgestaltung des Pflasters – Fahrbahn asphaltiert, Parkzonen im jetzigen Pflaster – den Denkmalscharakter?

Wer kommt für die beträchtlichen Mehrkosten der zur Zeit von der Stadtvertretung bevorzugten Lösung á la Mecklenburgstraße auf? Diese Mehrkosten betragen in der Herstellung und im laufenden Unterhalt ein Vielfaches der Lösung, die Anwohner und Stadtverwaltung wählen würden.

Einreicherin: Frau Christa Cholewa

Betreff: Mülltonnen in der Müllerstraße/Stellplätze

Anfrage:

An den Stadtpräsidenten

Wester Herr Stadtpräsident:

Zwei Anliegen habe ich und wünsche mir eine Reaktion. Vor einigen Jahren hat die WGS schon einmal eine Umfrage durchgeführt, wo ich mein Anliegen erwähnte, jedoch keine Reaktion kam. Nun nutze ich noch einmal meine Sorge zu äußern.

Es wurde in der Presse schon diskutiert wegen Rattenplage. Überall (fast) wurde die Mülltonnen aus der Straße verbannt, nur in der Müllerstraße (oberes Abschnitt) hat sich ein festes Bild gebildet. Mein Vorschlag wäre, abschließbare Container in die Vorgärten Nr. 24-26 und 25-27 zu installieren. Vom optischen her wäre es sicher vorteilhafter und die fuge durch die Lücken nicht mehr die Möglichkeit aus langer Weile nach die Tonnen umzuwerfen.

Insgesamt ist es nicht, wenn in der Nähe von Ihrem Buchfenster und Schlafzimmer Mülltonnen stehen. Mein 2. Anliegen betrifft Stellplätze für PKW. Es würde gerne wissen, warum man die freie (verwilderte) Fläche zwischen Müller- u. Lorkingstraße nicht als Stellplätze gerodet und vermietet.

Über eine positive Reaktion würde ich mich freuen.

Mit freundlichen Grüßen
C. Cholewa